

# Offizielle Richtlinien für die Veröffentlichung von Beiträgen im Tagungsband von ORIGAMI Deutschland (gültig ab 2005)

Kreative Papierfalter aus aller Welt sind im Rahmen des jährlichen Origamitreffens von ORIGAMI Deutschland herzlich eingeladen, Faltanleitungen ihrer eigenen Modelle im Tagungsband abdrucken zu lassen.

Jeder Einlieferer von Faltideen, der nicht am ORIGAMI Treffen teilnehmen kann, erhält auf Anfrage ein kostenfreies Belegexemplar.

Die Richtigkeit der Diagramme und die Qualität der Faltungen können nicht überprüft werden. Daher die Bitte, die Faltanleitungen sorgfältig und vor allem nachvollziehbar zu gestalten.

Der Einlieferer ist damit einverstanden, dass seine Modelle bei Veranstaltungen und Veröffentlichungen von ORIGAMI Deutschland, unter Angabe des „Erfinders“, verwendet werden.

Damit die Bearbeitung der Beiträge nicht zu aufwändig wird, bitten wir, die folgenden Punkte zu beachten:

- 1) Sprache
- 2) Termin für die Abgabe
- 3) Umfang der Faltanleitung
- 4) Grundsätzliches zum Zeichnen einer Faltanleitung
- 5) Faltanleitung auf Papier
- 6) Faltanleitung auf Datenträger

## Zu 1) Sprache

Die Richtlinien für den Tagungsband von ORIGAMI Deutschland stehen in Deutsch, Englisch und Französisch zur Verfügung. Die Ausarbeitung der Faltanleitungen kann in jeder beliebigen Sprache erfolgen. Wir würden uns auch über Diagramme mit chinesischen und japanischen Kommentaren freuen, vorausgesetzt die Zeichnungen sind auch ohne Text nachvollziehbar.

## Zu 2) Abgabetermin

Spätestens sechs Wochen vor Tagungsbeginn müssen die Vorlagen bei der Bearbeiterin Ina Stabenau sein.

Beim Versand mit der Post muss auf eine versandsichere Verpackung mit ausreichender Frankierung geachtet werden. Für die Papiervorlagen (DIN A4 Blätter) einen großen Umschlag verwenden.

## Zu 3) Umfang

Wir werden dem Tagungsband so viele Seiten geben, wie notwendig. Die Zeichnungen können daher ausführlich gestaltet und eventuell mit erklärendem Text versehen werden.

## Zu 4) Grundsätzliches zum Zeichnen einer Faltanleitung

Jede Faltanleitung sollte mit dem Namen des „Erfinders“, des Zeichners und des Modells versehen sein, manchmal ist es auch interessant, das Entstehungsjahr zu erfahren.

**Symbole:** Es sollten nur ORIGAMI-Symbole verwendet werden, die international üblich sind. Die einzelnen Faltschritte sollten durchnummeriert werden.

Damit bei der Druckwiedergabe im Tagungsband eine optimale Qualität erreicht wird, sollten die folgenden Punkte berücksichtigt werden.

**Format:** DIN A4, oberer Rand: 30 mm  
unterer Rand: 15 mm  
linker Rand: 15 mm  
rechter Rand: 15 mm

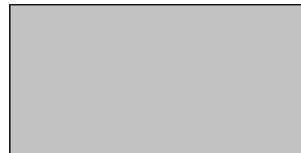
**Farbe:** Schwarz-weiß.

**Strichstärke:** bei Zeichnung am Computer: 1 - 1½ Punkte ( 4 – 6 Pixel )  
bei Zeichnung mit der Hand: 0,5 mm, schwarzer Filzstift.

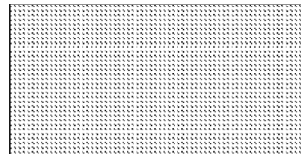
**Text:** Arial, fett, 10 Punkte.  
Handschriftlich 5 mm Schrifthöhe und Druckschrift mit schwarzem Filzstift.

**Schattierung:** Um die Kosten für den Tagungsband niedrig zu halten, wird dieser auf einem Laserdrucker gedruckt. Trotz der guten Druckqualität kann es passieren, dass Schattierungen fleckig, zu dunkel oder zu hell werden. Das Problem lässt sich minimieren, wenn die Grauwerte keine homogene Deckung aufweisen, sondern fein gerastert sind (Fülleffekte/Muster).

Hier ein Beispiel für einen in der Vorlage homogenen Grauwert, welcher bei der Vervielfältigung eventuell fleckig wird und daher nicht verwendet werden sollte:

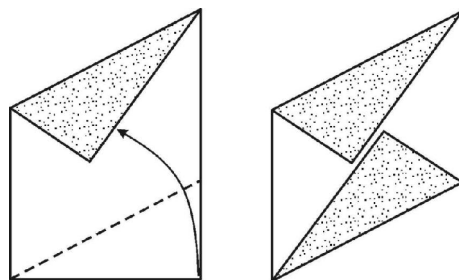


Hier ein Beispiel für einen gerasterten Grauwert, welcher gegen Verfälschungen beim Druck robust ist und für die Wiedergabe auf dem Laserdrucker geeignet ist:

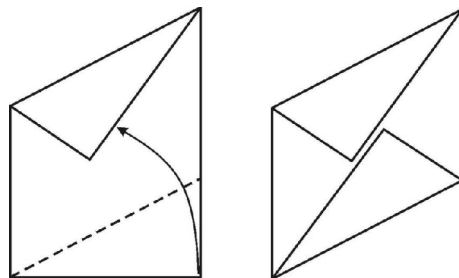


Je nachdem, welche Möglichkeiten einem zur Verfügung stehen, kann man das Raster in der Handzeichnung bzw. im Zeichenprogramm optimieren, oder man experimentiert mit der Umsetzung des Grauwertes durch den Drucker. Die gerasterte Graufäche sollte maximal 360 dpi haben.

Nun folgt noch ein Beispiel für ein etwas gröberes Rastermuster, das aber durchaus geeignet ist, um eine Seite des Papiers grafisch hervorzuheben:



Bei einfachen Anleitungen kann man sich natürlich überlegen, ob man ganz auf Grauwerte verzichtet.



**Zu 5) Faltanleitung auf Papier**

Wer Anleitungen in Papierform abgeben möchte, sollte neben den Hinweisen unter 4) auf Folgendes achten:

normales weißes DIN A4 Druckpapier verwenden,  
kein glänzendes Papier,  
nur einseitig beschreiben,  
nicht knicken,  
großen Briefumschlag für den Versand verwenden,  
ausreichend frankieren.

**Zu 6) Faltanleitung auf Datenträger**

**Dateiformat:** Grafiken im gif- oder jpeg-Format abspeichern, Textdateien in Word 6.0 (.doc)

**Versand:** Per E-Mail, Diskette 3½“ oder CD.

**Datenmenge:** Der Umfang spielt praktisch keine Rolle.  
Beim Versenden der Daten per Mail sollte nicht 1MB überschritten werden.

Und nun ab die Post an:

Ina Stabenau  
Johann-Alles-Str. 11  
68542 Heddesheim  
DEUTSCHLAND

E-Mail: ina\_stabenau@t-online.de

Wir wünschen allen kreativen ORIGAMI-Künstlern viele gute neue Ideen und die internationale Anerkennung ihrer Arbeiten.

HelBic

Carmen Sprung

ORIGAMI Deutschland